

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 11

Artikel: Tragbahre : System Samariterverein Einsiedeln

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-546085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

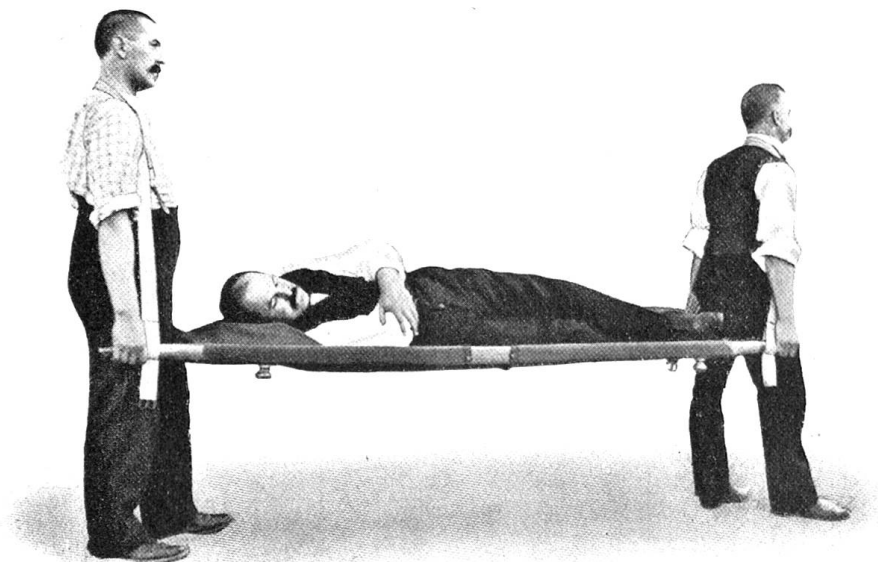
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

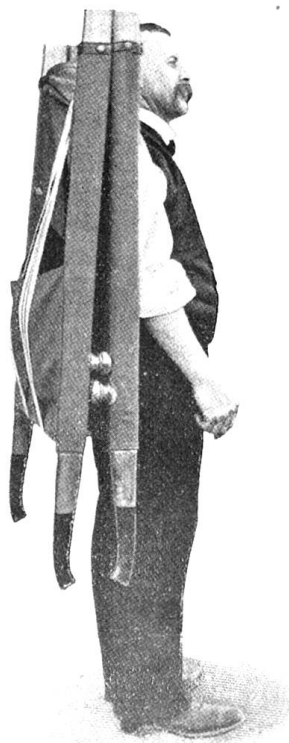
Tragbahre

System Samariterverein Einfiedeln.



Von der Tragbahre, System Samariterverein Einfiedeln, finden Sie nebenstehend zwei Abbildungen. Wer will glauben, daß man auf diesem Gebiete heute noch etwas Neues bringen kann? Wir führen unsere Tragbahre zwar nicht im Gefühle vor, etwas zu zeigen, das unsere Freunde von anderwärts in Staunen setzt. Bei weitem nicht! **Nur ihrer Einfachheit und daher ihrer Zweckdienlichkeit halber** lohnt es sich, weitere Kreise mit unserem System bekannt zu machen.

Die Bahre ist in ihren Dimensionen ungefähr gleich wie die jetzige schweizerische Dr.-donnanz-Tragbahre. Sie besteht aus zwei Holmen, die mit zwei Querstäben versteift sind, vier ausdrehbaren Füßchen und dem Segeltuch, das gleich einem auf beiden Seiten offenen Sacke um die Holmen liegt. Die Holmen sind im Gegensatz zu den bisherigen Modellen in zwei eingelegten starken Scharnieren zusammenlegbar. Das Segeltuch ist in der Mitte eingeschlizt und zur Verstärkung mit Leder eingefasst. Es wird auf der einen Seite als Tasche umgelegt, in die man das



Kopfpolster schiebt. Die Bahre hat nun außerdem gegenüber als gewichtigsten Vorteil, daß sie ohne irgendwelche Versteifung, Einstellung von Schrauben, Füßen usw. dienstfertig ge-

macht werden kann. Gerade in dieser Hinsicht unterscheidet sie sich sehr vorteilhaft von der sonst praktischen Ordonnanzbahre. Auch solche, die noch nie eine Tragbahre in den Händen gehabt haben, werden sie in der Dunkelheit ohne jede Anweisung sofort bereitlegen. Zusammengeklappt läßt sie sich an zwei Gurten am Rücken tragen, wobei die Tasche auch zur Aufnahme von Verbandstoff, Werkzeug usw. dienen kann. Ihr Gewicht beträgt 11 kg.

Die Erstellungskosten betrugen nur Fr. 36. Ein Beweis, daß die Bahre als praktisch befunden worden ist, liegt darin, daß sie von der Feuerwehr Einsiedeln angekauft wurde.

Zur Verhütung größerer Kosten konnte leider kein Probemodell erstellt werden, so daß man annehmen darf, daß bei der Beschaffung einer zweiten Bahre sich noch einige kleine Vorteile erzielen lassen.

Samariter- und Krankenpflegekurie.

Die Zahl der Samariter- und Krankenpflegekurie scheint sich auch in diesem Jahr wieder erfreulicherweise vermehren zu wollen.

Wir erlauben uns, bei diesem Anlaß folgende **Bestimmungen** wieder in Erinnerung zu bringen:

Durch das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes wird, **solange Vorrat**, folgendes Material leihweise gratis abgegeben: Skelette, Samaritertabellen nach Dr. Bernhard, anatomische Tabellen nach Dr. Düms, Sanitätstornister mit Verbandmaterial, Bettkissen mit allem nötigen Material für Krankenpflegekurie.

Die Abgabe geschieht gegen Interimsquittung, und es sind bei der Bestellung folgende Angaben unerlässlich: Name und Ort des Kurles, genaue Angabe des Kursbeginnes; Adresse des leitenden Arztes; Bezeichnung des gewünschten Materials; Termin, auf den das Material gebraucht wird; genaue Adresse für die Spedition des Materials und Angabe der nächsten Eisenbahnstation; **leiserliche Unterschrift** und Postadresse des Bestellers.

Wir machen aber darauf aufmerksam, daß die Nachfrage nach Unterrichtsmaterial schon jetzt so groß ist, daß wir Mühe haben, alle Anfragen zu berücksichtigen; **wir müssen daher die tit. Kursleitungen lebhaft bitten, für prompte Zurücksendung des nicht mehr Nötigen zu sorgen**, und das Material nicht früher, als unerlässlich nötig ist, zu bestellen.

« Niene geit's so schön u lustig wie bi üs im Hemmithal »
bfinderbar, we me ne Fäldüebig het!

Es isch zwar $29\frac{1}{2}$ Grad am Schatte; — teil Mathematiker säge richtig, $29\frac{1}{2}$ sig ungrad, aber affäng, i zelle mi is zu de Schwach-

mathiker — un i bi grad zu nüt Nächstem usgleit u is söll i no jone Bricht schriebe über üsi Fäldüebig. S ha jünich große Re-